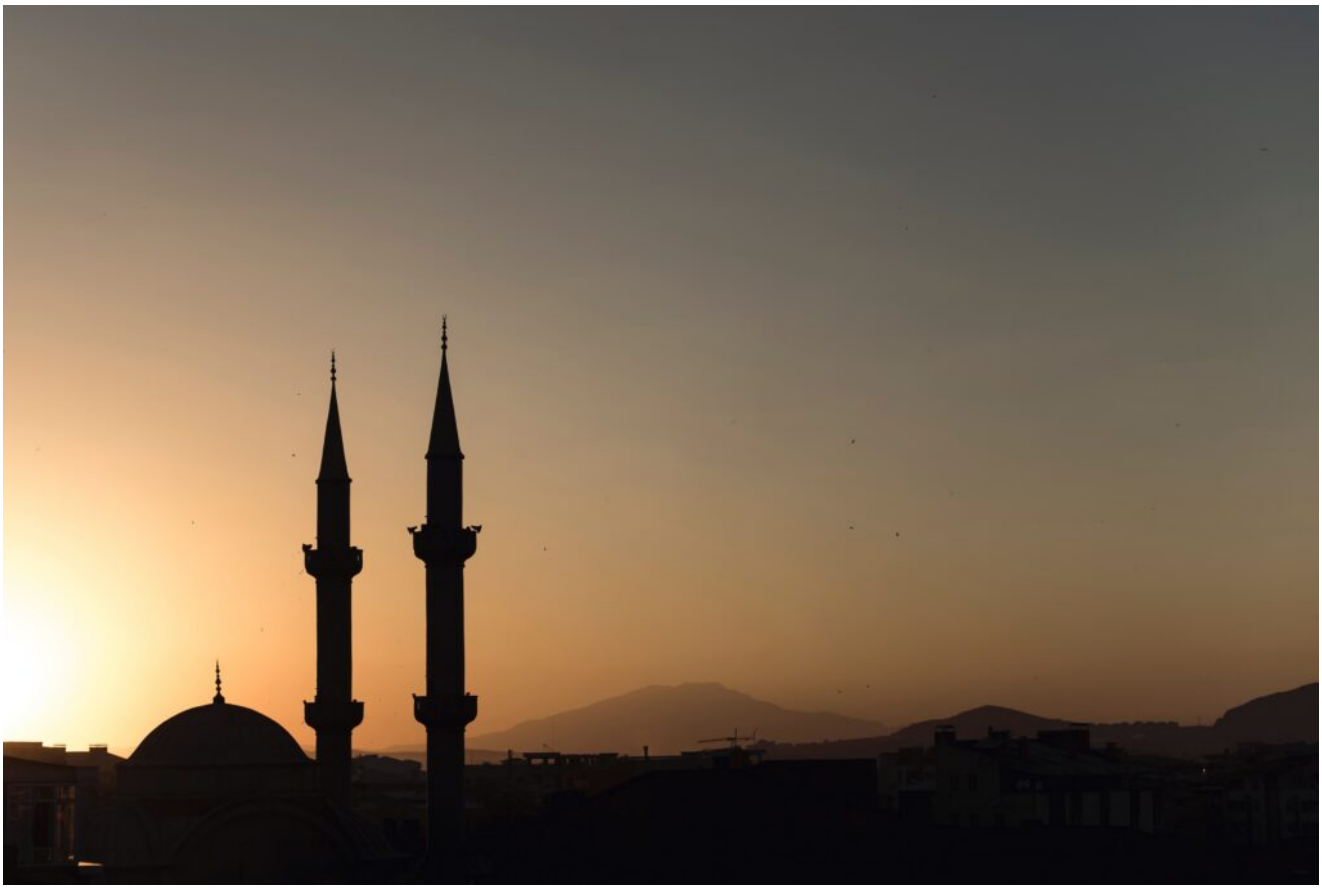
Niedersachsen plant Modellprojekt zur Imam-Ausbildung

21. Juni 2019



Hannover (KNA) Das Land Niedersachsen plant ein bundesweit einzigartiges Modellprojekt zur Ausbildung von muslimischen Geistlichen an der Universität Osnabrück. „Das wäre der Beginn einer Imam-Ausbildung in Deutschland“, sagte Kultur- und Wissenschaftsminister Björn Thümler (CDU) am Mittwoch im Landtag in Hannover.

Gespräche mit dem Bundesinnenministerium und den Islamverbänden liefen bereits. Vorgesehen sei, im Herbst mit den Verbänden einen staatlich unabhängigen Verein zu gründen, der Träger dieser zweiten Phase der Imam-Ausbildung werden könnte. Wann das Projekt starten könne, sei jedoch noch unklar, so Thümler.

Angehende Imame können in Deutschland zwar Theologie studieren, etwa am Institut für Islamische Theologie (ITT) an der Universität Osnabrück. Eine sich anschließende zweite Ausbildungsphase analog zur Ausbildung der Priester oder Pastoren in den beiden großen Kirchen gibt es jedoch bislang nicht. Sie müsste von den Religionsgemeinschaften selbst verantwortet werden.

Thümlers Ankündigung war eine rege Debatte der Landtagsabgeordneten über die

zukünftige Organisation der Imam-Ausbildung vorausgegangen. Der FDP-Abgeordnete Stefan Birkner forderte eine stärkere Initiative der Landesregierung und kritisierte den fehlenden Zeitplan für das vorgestellte Modellprojekt. AfD-Vertreter Harm Rykena bezeichnete eine Imam-Ausbildung als einen „Mosaikstein auf dem Weg zur Islamisierung Deutschlands“. Mit großer Mehrheit nahmen die Abgeordneten einen Antrag an, der die Initiativen der Landesregierung begrüßt.

Die im Herbst vergangenen Jahres ausgelaufene Weiterbildung von Imamen am ITT wird dagegen laut Thümler nicht fortgesetzt. Das Angebot sei nicht mehr so stark nachgefragt gewesen, erklärte er, versicherte aber: „Wenn es wieder Muslime in Moscheegemeinden gibt, die Bedarf haben, wird die Uni Osnabrück dieses Angebot wieder aufnehmen.“ Die vom Land geförderte Weiterbildung von muslimischen Geistlichen an der Uni Osnabrück war 2010 ebenfalls als bundesweit einzigartiges Projekt gestartet. Rund 150 Imame nahmen teil.

(KNA - tkqlt-89-00135)
Bild: Unsplash

Stand: 16. November 2026